Festkomitee ernennt Große Kölner zur Traditions-Gesellschaft des Kölner Karnevals

-hg/nj- Nach dem Spalier, welches das Reiterkorps auf der Treppe für die Gäste der Großen Kölner gebildete hatte, begrüßte Tenor Norbert Conrads die festlich oder närrische gekleideten Damen und Herren gleich zweimal. So begeisterte Norbert Conrad bereits mit seinem Repertoire aus Musical und heiteren karnevalistischen Klängen auf der Treppe und setzte diese Begeisterung auch nach dem Öffnen des großen Saals im Gürzenich beim betreten fort.

Mit dem Dank an den bekannten Sänger, grüßte Dr. Joachim Wüst auch das Auditorium seiner Gesellschaft, denen er einen gemütlichen Abend wünschte und mit einem Glas Wein hierauf anstieß. Gleichwohl kündigte er die „Domstädter Köln“ an, die sich als Musikzug der Großen Kölner selbst in den Saal spielten und mit ihren heiteren Reigen das Publikum zum Mitmachen animierten.

Anläßlich ihres diesjährigen närrischen Betriebsausfluges zog der Vorstand des Festkomitee Kölner Karneval samt Ehe- und Lebenspartnern aufs Podium der Große Kölner, um die Prunk- und Kostümsitzung mit einem weiteren Programmpunkt zu bereichern. So gehört die Große Kölner KG zum Kreis der ältesten und tradierten Gesellschaften des kölschen Fasteleers, die es hierfür auszuzeichnen galt. Alle Kölner Karnevalsgesellschaften die mindesten 111 Jahre „auf dem Puckel“ haben, und somit ein tradiertes Standbein des Kölner Karnevals sind, können auf Antrag neben den neun Traditionskorps zur Traditions-Gesellschaft ernannt werden. Hierzu verlas und überreichte Christoph Kuckelkorn die Ernennungs-Urkunde, wozu es im Saal tatsächlich mucksmäuschenstill war und das Publikum diesen feierlichen Moment stehend erlebte.

Sodann nahm das Programm weiter Fahrt auf, bei dem bis weit nach 1.00 Uhr „Klaus und Willi“ (Klaus Rupprecht), „Lupo“, „De Frau Kühne“ (Ingrid Kühne), „Fiasko“ und „Der Sitzungspräsident“ Volker Weiniger vor der Pause auf dem

Podium des wunderbarsten Saal Kölns standen. In der Pause konnten sich alle Gäste und Ehrengäste bei typisch kölschen Speisen und Getränken im Foyer und dem Isabellensaal erholen, wie Pressesprecherin Angela Kanya-Stausberg betonte, die sich um das Wohl der Generalkonsulen von Griechenland, Italien, Polen, der Ukraine, den Republiken Korea und der Türkei sowie des Königreiches Marokko kümmerte.

Beim Auftakt in die zweite Abteilung mit dem Aufzug der EhrenGarde der Stadt Köln, ernannte Joachim Wüst zusammen mit Stefan Benscheid als zweites Pendant der präsidialen Doppelspitze gemäß Vorstandsbeschluß Präsidentenkollege Hans-Georg Haumann zum Ehrensenator der Große Kölner KG. Nach Tänzen und Musikstücken des grün-gelben Traditionskorps, gehörte die Bühne wieder den Garanten des karnevalistischen Bühnenfaches, wozu man „Blötschkopp“ Marc Metzger, das Tanzcorps Sr. Tollität „Luftflotte“, und nach dem Besuch des Kölner Dreigestirns „Kasalla“ für die Gäste der närrischen Show eingeladen hatte.

Während des Besuches von „Prinz Boris I.“; „Bauer Marco“ und „Jungfrau Agrippina“ überreichet das Närrische Consulat und die Große Kölner dem Trifolium einen Scheck, der in die Gesamtsumme der beiden Initiativen einfließt und hiermit das Leid von Rentnern, Kinder und Jugendlichen deutlich mindert.

Quelle und Fotos: © 2023 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!